

WorldSkills 2026 in Shanghai: Diese Trainer machen Kärntens Medaillen-Hoffnungen stark

Österreichs Berufsnationalteam kämpft diese Woche in Shanghai bei den Weltmeisterschaften um Gold. Hinter dem Kärntner WM-Teilnehmer-Trio stehen Experten, die über Monate mit ihnen trainiert, an Details gefeilt und sie auf ihren großen Auftritt vorbereitet haben.

SHANGHAI. An der Reling stehen junge Menschen in roten Österreich-Shirts, vor ihnen leuchtet die Skyline von Shanghai. Eine Bootsfahrt durch die nächtliche Millionenstadt, einmal durchatmen, die Dimensionen dieser Metropole auf sich wirken lassen: Für Österreichs Berufsnationalteam steht in diesen Tagen das Ankommen auf dem Programm. Den Jetlag abschütteln, sich einleben, die Atmosphäre aufsaugen. Am Mittwoch beginnt jener Wettbewerb, auf den die 48 jungen Fachkräfte monatelang hingearbeitet haben. Dann zählt bei den WorldSkills jeder Handgriff.

Wie viel Arbeit hinter diesem Auftritt steckt, wissen jene Menschen besonders gut, die ihre Schützlinge durch die Vorbereitung begleitet haben. Die Experten kennen die Stärken ihrer Teilnehmer. Sie wissen, wo die Unsicherheit sitzt, welche Abläufe noch Zeit kosten und wann es Zuspruch braucht. Die steirischen Trainer sind fachliche Vorbilder und oft die ersten Ansprechpartner, wenn es schwierig wird.

„Ohne unsere Experten wäre es nicht möglich, unsere jungen Fachkräfte auf diesem Niveau auf eine Weltmeisterschaft vorzubereiten. Sie investieren enorm viel Zeit, geben ihr Wissen weiter und stehen ihren Teilnehmern auch dann zur Seite, wenn es einmal schwierig wird. Hinter jedem Fortschritt stecken gemeinsame Trainingsstunden, Geduld und der feste Glaube daran, was in diesen jungen Menschen steckt“, sagt SkillsAustria-Teamchef Jürgen Kraft.

Präzision für den Lavanttaler Hochbauer

Die Expertise für die Kärntner Medaillenhoffnungen kommt aus unterschiedlichen Bundesländern. Noah Trettenbrein aus St. Paul im Lavanttal, beschäftigt bei BM-Haus in St. Georgen im Lavanttal, arbeitet etwa mit Werner Hügel aus Gratkorn in der Steiermark zusammen. Der Experte der Bauakademie Steiermark und Burgenland in Übelbach schätzt besonders Trettenbreins Einsatzbereitschaft und „seine Leidenschaft für Präzision, so genau zu arbeiten, wie es geht“. Ebenso wichtig sei die Bereitschaft, Kritik anzunehmen und sich zu verbessern. Einen wichtigen Härtetest gab es beim internationalen Training in Australien. Trettenbrein lieferte stark ab - ein gemeinsamer Erfolg, der vor der WM Zuversicht gibt.

Für Hügel zeigt dieser Einsatz, welche Möglichkeiten eine berufliche Ausbildung eröffnet: „Man sieht die Besten und sieht, wohin es gehen kann.“ Zufrieden ist er, wenn beide alles gegeben haben, der Wettbewerb fair verläuft und sein Teilnehmer gesund bleibt. Ein gutes Ergebnis mache die Freude dann noch größer.

Drei Bundesländer für die Mission Gold

David Seidl und Paul Wohlessen arbeiten bei Flex in Althofen und wohnen in der Steiermark. In der Mechatronik vertreten sie damit auch einen Kärntner Ausbildungsbetrieb. Ihr Experte ist

Simon Aschmüller kommt von der ÖBB-Infrastruktur AG in Wien. Seine Aufgabe ist, aus zwei Fachkräften ein verlässliches Wettbewerbsteam zu formen. „Beide müssen ihre Aufgaben beherrschen und gleichzeitig mitdenken, was der andere gerade braucht. Gute Abstimmung spart Zeit und verhindert Fehler“, erklärt Aschmüller. Der Experte weiter: „Die Teilnehmer sollen sich aufeinander verlassen können, gerade wenn eine Aufgabe anspruchsvoller wird als erwartet.“ Gemeinsam wollen die Mechatroniker - mit Kärnten, der Steiermark und Wien - „gleich drei Bundesländer jubeln lassen“, gibt Aschmüller mit einem Augenzwinkern die Richtung vor.

Noch bleibt Zeit, diese Stadt kennenzulernen und ihre nächtliche Skyline vom Wasser aus zu betrachten. Ab Mittwoch müssen die Teilnehmer zeigen, was sie sich erarbeitet haben. Das Wissen, die Geduld und die Erfahrung ihrer Trainer nehmen sie mit an den Arbeitsplatz.

--

Fotos (honorarfrei, Credit: SkillsAustria)

- **Team Hochbau:** Experte Werner Hügel mit Kärntens Teilnehmer Noah Trettenbrein. [Hier zum Foto](#)
- **Team:** Experte Simon Aschmüller bereitet David Seidl und Paul Wohleser auf den Mechatronik-Bewerb vor. [Hier zum Foto](#)

--

Videos	Website	Facebook	Instagram	LinkedIn	TikTok
SkillsAustria - YouTube	www.skillsaustria.at	SkillsAustria Facebook	SkillsAustria (@skillsaustria)	LinkedIn	TikTok

--

Über SkillsAustria

SkillsAustria ist ein gemeinnütziger Verein und agiert als österreichisches Kompetenzzentrum für Berufswettbewerbe und Talenteförderung in der Berufsbildung. Durch die Berufsmotivation und Berufsorientierung leisten wir einen nachhaltigen und aktiven Beitrag zur Fachkräftesicherung.

SkillsAustria organisiert AustrianSkills, die österreichischen Staatsmeisterschaften der Berufe. Deren Sieger repräsentieren als Team Austria die Kompetenz und Perfektion junger Fachkräfte bei den internationalen Berufswettbewerben EuroSkills & WorldSkills. Durch die herausragenden Leistungen auf nationaler und internationaler Ebene sind die Teilnehmer die Botschafter für den Ausbildungsstandort Österreich und das Aushängeschild für Ausbildungsbetriebe und Schulen. Der Einsatz und die Erfolge der Skills-„Heroes“ leiten Jugendliche bei der Berufswahl und motivieren zur persönlichen Weiterentwicklung im Beruf. SkillsAustria macht die Leidenschaft zum Beruf sowie den Beruf zur Leidenschaft.

Wir fördern Zukunft

Seit 1958 ist die Wirtschaftskammer Österreich Mitglied von WorldSkills International und entsendet seit 1961 regelmäßig ein österreichisches Team zu den internationalen Berufsweltmeisterschaften. Zudem ist die WKÖ seit 2007 Mitglied von WorldSkills Europe. Österreich ist bei EuroSkills seit den ersten Europameisterschaften 2008 am Start.

SkillsAustria wird von der WKÖ, den neun Wirtschaftskammern in den Bundesländern sowie den Fachorganisationen der Sparten Gewerbe und Handwerk, Industrie, Tourismus und Freizeitwirtschaft, Information und Consulting, Handel sowie Transport und Verkehr finanziert. Mitfinanziert werden die Tätigkeiten von Seiten des Bundesministeriums für Wirtschaft, Energie und Tourismus sowie des Bundesministeriums für Bildung. Premium-Partner von SkillsAustria ist die BAWAG Group. Unterstützt wird das SkillsAustria-Team zusätzlich von Giesswein Walkwaren AG, Workwear STRAUSS, Schütze Schuhe, Würth und dem Fachverband Personenberatung und Personenbetreuung.

Rückfragen & Kontakt:

Christoph Sammer

SkillsAustria - Verein zur Förderung von Berufswettbewerben

Kommunikation & Medienbetreuung

+43 664 233 0908

christoph.sammer@skillsaustria.at